Modul 1 – Lösungen
Workbook zur Einführung ins Thema Flucht

Ausgangslage
Viele Menschen sind auf der Flucht – aus ganz verschiedenen Gründen.
Menschen verlassen ihre Heimat, wenn ihnen ihre Lebensgrundlage genommen wird.

Ziele
Du kannst erste Eindrücke, Gefühle und offene Fragen zum Thema „Flucht“ formulieren.
Du kannst Fluchtgründe und Fluchtorte exemplarisch wiedergeben.
Du kannst relevante Begriffe zum Thema „Flucht“ erklären.
Du kannst stereotype Aussagen zum Thema „Flucht“ sachlich beurteilen.

Sozialformen
EA / PA

Übersicht der Aufträge
Auftrag GE – 1 Film «FLUCHT – FUIR» von Mano Khalil
Auftrag GE – 2 Statements von Flüchtenden und Vergleich mit Filmaussagen
Auftrag GE – 3 Behauptungen zum Thema „Flucht“
Auftrag GE – 4 Klärung von Begriffen und gesetzlichen Vorgaben
Auftrag GE – 5 Was nimmst du mit auf die Flucht?
Auftrag GE – 6 Tätigkeiten internationaler Organisationen (Zusatzauftrag)

Auftrag GE – 1
Film «FLUCHT – FUIR» von Mano Khalil
Schau dir den Film von Mano Khalil an. Was geht dir dabei durch den Kopf? Welche Gefühle löst er bei dir aus? Halte das in den Gedankenwolken fest.

Alle Antworten sind richtig. Es gibt kein richtig oder falsch. Es wird empfohlen, eine offene Plenumsdiskussion zu führen. Die Dialoge können erfahrungsgemäss zu sehr spannenden Austausche führen.

Gedanken zu wo und wie Menschen auf der Flucht schlafen und wohnen

……

……

……

……

Gedanken zu den Personen

……

……

……

……

……

Gefühle

……

……

……

……

……

Fragen

……

……

……

……

……

Auftrag GE – 2
Statements von Flüchtenden und Vergleich mit Filmaussagen
Lies die untenstehenden Statements von Flüchtenden. Finde heraus, aus welchen Gründen diese Menschen flüchten mussten. Schreibe auf, wohin sie geflüchtet sind. Überlege dir aufgrund der Statements, was Heimat für diese Flüchtenden bedeutet.

Aus welchen Gründen ist Yousef geflohen?

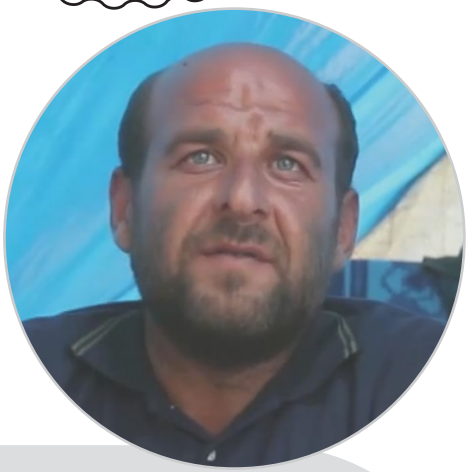
- Vor Gewalt und Krieg
- Begründete Angst um Leib und Leben

Was bedeutet Heimat für ihn?

Yousef will das Heimatland nicht verlassen und flüchtet immer wieder innerhalb des Landes

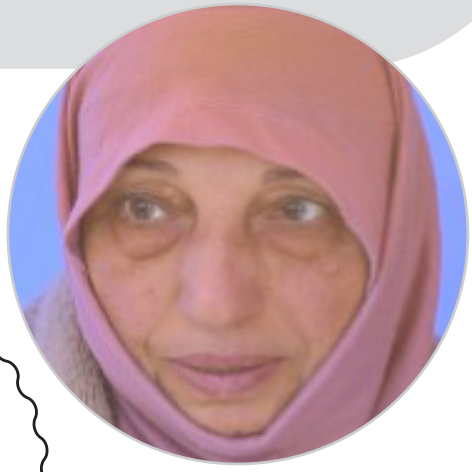
Wohin ist er geflüchtet?

Von Agdah nach Aleppo - beide Orte liegen innerhalb der Syrischen Landesgrenzen



Ich heisse Yousef Suleiman Silo und komme aus dem Dorf Agdah.
Wir sind vor eineinhalb Monaten hierhergekommen. Am Ende mussten wir wegen ISIS fliehen. Das alles ist uns passiert, einzig weil wir uns nach Freiheit gesehnt haben.
Diese „Freiheit" hat uns gespalten und zerstört. Der Tod ist für uns einfacher geworden.
Obwohl wir unter Olivenbäumen leben, fühle ich mich glücklich.
Bist Du in Deinem Land geblieben?
Allerdings! Ich bin hier in meinem Land und bleibe hier und werde nirgendwo hin gehen. Wenn das Regime mich von hier vertreibt, werde ich dorthin gehen...
Worauf hoffst du?
Die einzige Hoffnung ist, wieder in mein Dorf zurückkehren zu können und dann nach Hause, nach Aleppo. Ich habe Aleppo vor Jahren wegen der Bombardierung verlassen... und jetzt nach Monaten hier... Mir genügt Gott als einziger Helfer.

Gott weiss, ich wollte nie als Flüchtling nach Europa kommen. Nie in meinem Leben wollte ich mein Haus und mein Land verlassen. Nur Gott weiss, wie sehr ich mein Land liebe. Wir Syrer sind nicht hierhergekommen, weil wir nichts zum Essen hatten. Was wir an einem einzelnen Tag aufgetischt haben, essen andere Völker vielleicht in einem Monat. Wir Syrer haben eine scheue Seele. Wir waren nie eine Belastung für niemanden.
Aber als der Krieg kam, zerstörte er unsere Häuser und verbrannte alles und jeden. Er tötete unsere Kinder. Sie haben meinen Sohn ins Gefängnis gesteckt. Seit drei Jahren ist er spurlos verschwunden. Seine Kinder und seine Frau in Syrien sind obdachlos geworden...
Ich will nichts anderes als in mein Haus zurückzukehren. Mein Haus, welches ich während fünfzig Jahre lang gebaut habe. Ich arbeitete als Schneiderin und investierte alles darin, bis es schön wurde... Und jetzt ist alles einfach so verloren? Meine harte, 50-jährige Arbeit geht in einem einzigen Augenblick verloren? Wie kann Gott so was zulassen? Wieso?
Wieso muss uns das alles passieren?



Aus welchen Gründen ist sie geflohen?

- kein Essen
- Krieg (Zerstörung des Hauses und Lebensgrundlage)
- Begründete Angst um Leib und Leben

Wohin ist sie geflüchtet?

Flucht aus Syrien nach Europa

Was bedeutet Heimat für sie?

Sie liebt ihr Land. Sie hatte ein gutes Leben dort und hofft, wieder in das eigene Dorf zurück kehren zu können.
Sie hatte nie den Wunsch wegzugehen. Die Flucht war der letzte Ausweg.

Vergleiche die Aussagen der Flüchtenden im Film mit den weiteren Zitaten von Flüchtenden. Sagen diese dasselbe aus? Wie verstehst du die Aussagen? Wie fühle ich mich dabei, wenn ich solche Aussagen höre?

Es sind verschiedene Antworten möglich. Es wird empfohlen, eine offene Plenumsdiskussion zu führen. Die Dialoge können erfahrungsgemäss zu sehr spannenden Austausche führen.

«Auf der Flucht mussten wir still sein, um nicht entdeckt zu werden. Ich hatte Angst, durfte es aber nicht zeigen.»
Mädchen aus Syrien, 14 Jahre

«Wir waren viele Tage lang in der Sahara – da ich Flüssigkeit brauchte, trank ich meinen eigenen Urin.»
Unbegleiteter minderjähriger Flüchtling aus Somalia, 17 Jahre

« Mein Herz sehnt sich nach Brot und ich würde gerne wieder zur Schule gehen.»
Nyaruot, Mädchen aus dem Südsudan, 13 Jahre

«Es ist alles abgebrannt – es gibt nichts, zu dem wir zurückkehren können.»
Sarratou, aus Nigeria, 33 Jahre

«Sie haben mir nur meinen Namen gelassen. Alles andere haben sie mir genommen.»
Sadiya aus Nigeria

«Als wir den Schleusern nicht so viel Geld geben konnten, wurden viele von uns vergewaltigt.»
Meron, aus Eritrea, 32 Jahre

«Wir haben nur drei Mal pro Woche etwas zu essen bekommen. Wenn du die Waffe nicht richtig bedienen konntest, wurdest du geschlagen.»
David aus Südsudan

«Die Bomben, die zerfetzten Leiber, die Gewalt überall, die völlige Hoffnungslosigkeit. Da möchte man nur weg. Man nimmt alles auf sich.»
Syrierin

«Ich bin eine Überlebende. Nur mein kleines Kind hält mich davon ab, mir das Leben zu nehmen.»
Junge Frau und Mutter des Kindes eines Vergewaltigers, 19 Jahre

«Es gab Feuer im Boot. Wir sprangen ins Meer. Am Strand wartete ich stundenlang auf bekannte Gesichter. Ich sah sie nie wieder, das Meer hat sie behalten.»
Unbegleiteter minderjähriger Flüchtling aus Afghanistan, 17 Jahre

Auftrag GE – 3
Behauptungen zum Thema „Flucht“
Überprüfe die untenstehenden Behauptungen und begründe deine Antworten.

Behauptung	Begründung
Alle flüchten nach Europa.	Mehr als die Hälfte der Vertriebenen bleiben in ihrem Heimatland. Die wenigsten Flüchtlinge kommen nach Europa.
Vor allem junge Männer flüchten.	Rund 39% aller Menschen auf der Flucht sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.
Eine Flucht ist hart, dauert aber nur kurz.	Im Durchschnitt leben Flüchtende 17 Jahre in einer unsicheren Situation.
Besonders viele Flüchtlinge wollen in die Schweiz.	Mehr als 117,8 Mio. Menschen weltweit auf der Flucht: • 68,7 Mio. Binnenvertriebene im eigenen Land • 28,5 Mio. Flüchtlinge über die Landesgrenze • 6 Millionen palästinensische Flüchtlinge • 7,2 Millionen Menschen benötigen internationalen Schutz • 9 Mio. Asylsuchende weltweit • Letztes Jahr lebten 208'000 Flüchtlinge in der Schweiz Quelle: UNHCR 2025

Auftrag GE – 4
Klärung von Begriffen und gesetzlichen Vorgaben
Du hast im Film von Mano Khalil Aussagen von Flüchtenden gehört. Doch was heisst das eigentlich genau?
Beantworte mit Hilfe der Begriffe im digitalen Storytelling folgende Fragen

Was ist der Unterschied zwischen Migranten, Binnenvertriebenen und Flüchtlingen?
Flüchtlinge fliehen aus Angst vor Verfolgung und Gewalt aus dem Heimatland. Oft machen Gründe wie Religionszugehörigkeit, Zugehörigkeit zu bestimmten Bevölkerungsgruppen, politische Überzeugungen, Nationalität etc. eine Flucht notwendig.
MigrantInnen hingegen verlassen ihr Heimatland aus Hoffnung auf eine bessere Zukunft, wirtschaftlichen oder familiären Gründen etc. Sie können in der Regel gefahrlos in ihr Heimatland zurückkehren. Haben jedoch dort keine Zukunft ohne Unterstützung.

Dürfen alle Flüchtlinge unabhängig vom Grund bleiben?
Nein, es braucht eine persönliche Bedrohung wegen Verfolgung in ihrem Heimatland aufgrund ihrer Religion, Nationalität, ethnische Zugehörigkeit, politischen Überzeugung, oder ihrer Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe.
International geschützt sind aber auch Menschen, die zwar nicht verfolgt werden, denen jedoch bei einer Rückkehr schwerwiegende Gefahren drohen, wie zum Beispiel durch kriegerische Auseinandersetzungen, Unruhen, Umwelt- oder Naturkatastrophen. Anders als diejenigen Menschen, die aus rein wirtschaftlichen Gründen auswandern, können diese – ebenso wie Flüchtlinge – den Schutz ihres Heimatstaates nicht in Anspruch nehmen.

Gibt es gesetzliche Vorgaben für Länder, was die Aufnahme von Flüchtenden betrifft?
Die meisten Länder haben die Genfer Konventionen unterschrieben und damit den Schutz von Flüchtlingen anerkannt. Es gibt ein «Rückschiebungsverbot» und sie gelten als «international schutzbedürftig». Flüchtlinge wie auch Migranten, die befürchten müssen, im Heimatland Gewalt zu erfahren, dürfen nicht zurückgeschickt werden.

Auftrag GE – 5
Was nimmst du mit auf die Flucht?
Wenn du nur vier Gegenstände mitnehmen könntest, für welche vier der neun möglichen Gegenstände würdest du dich entscheiden?
Und warum hast du dich genau für diese vier entschieden?

Alle Antworten sind richtig. Es gibt kein richtig oder falsch. Es wird empfohlen, eine offene Plenumsdiskussion zu führen. Die Dialoge können erfahrungsgemäss zu sehr spannenden Austausche führen.

1) _____

2) _____

3) _____

4) _____

Warum: _____

_____

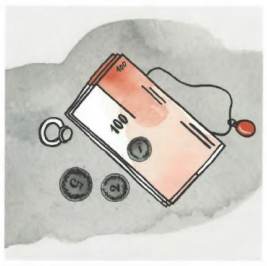
_____

_____

_____

_____

_____



Didaktischer Abschluss und Überleitung zu Fluchtgeschichten im Plenum

- Was hast du Neues erfahren, das dich erstaunt hat?
- Was denkst du über das Gelernte?
- Welche offenen Fragen hast du?

Es sind verschiedene Antworten möglich. Es wird empfohlen, eine offene Plenumsdiskussion zu führen. Die Dialoge können erfahrungsgemäss zu sehr spannenden Austausche führen.

Auftrag GE – 6 Zusatzaufgabe
Tätigkeiten internationaler Organisationen (Zusatzauftrag)
Trotz der Bemühungen internationaler Organisationen, Perspektiven vor Ort zu schaffen, fliehen Millionen von Menschen. Ihre Not ist also grösser als der Glaube an eine Zukunft in ihrem eigenen Land.
Was meinst du, was hätte für den Verbleib geholfen?
In den sechs Slideshows erfährst du mehr über diese Bemühungen.
Entwickle Lösungsvorschläge und halte sie fest.

Unterschiedliche Antworten möglich. Es wird empfholen, eine offene Plenumsdiskussion zu führen. Die Dialoge können erfahrungsgemäss zu sehr spannenden Austausche führen.